

Zeld

ten unserer Ge-
aller Stimmen

ober zur Hälfte
it Zinsen vom
g und Aus-
Regierung eine
cht nicht an zu
ihre Aktien zu

o zahlreich
chenke
st.
1919.
d Fran
Neigefink.

ROBUNG
esenen Auf-
die Ehre,

ken.

Dresden.

Heimgange
Groß- und

ER
hbarinnen,
il tärvere n
zur letzten

nder
lebenen.

riöste der
iebe Toch-
ägerin

ft.

Kindern.
Nov. 1919
ag 1 Uhr

Lichtenstein-Collberger Tageblatt

Früher Wochen- und Nachrichtenblatt

Tageblatt für Hohndorf, Wöllitz, Bernsdorf, Kitzdorf, St. Egidien, Schmiedsdorf, Radeburg, Sanddorf, Dornsdorf, Wöllitz, St. Nicola, St. Jacob, St. Michael, Stargardt, Lützen, Radeburg, Schöndorf und Lützen

Amtsblatt für das Amtsgericht und den Stadtrat zu Lichtenstein

Wöchentliche Zeitung im Amtsgerichtsbezirk

Nr 259

Sanctionsorgan
im Amtsgerichtsbezirk

69. Jahrgang.
Sonntag, den 8. November

Verkaufspreis
Leipzig Nr. 86697.

1919.

Dieses Blatt erscheint täglich, außer Sonn- u. Feiertags, nachm. für den folgenden Tag. — Vierteljahr 3,00 Mk., durch die Post bezogen 3,40 Mk. — Einzelne Nummer 15 Pfg. — Bestellungen nehmen außer der Geschäftsstelle, Wilhelm Ebert-Strasse 5b, alle Postämtern, Postboten, sowie die Zusteller entgegen. — Inserate werden die fünfspaltige Grundzeile mit 50, für auswärtige Fernpr. Anschlag Nr. 7. — Besteller mit 40 Pfg. berechnet. — Anzeigenzeile 75 Pfg. — Im amtl. Teile kostet die zweispaltige Zeile 90 Pfg., für Auswärtige 120 Pfg. — Tel.-Nr. 246, 247, 248, 249.

Der Verkauf des grauen Hemdenstoffes an die bedürftige Bevölkerung erfolgt am **Sonntag, den 8. November 1919** von 9—12 Uhr im **Unterstützungsamt.**
Stadtrat Lichtenstein, am 8. November 1919.

Verkauf von amerikanischem Weizenmehl, auf den Kopf 1/2 Pfd. für 42 Pfa. auf Marke 17 bei Händler Hammer, Hercher, Poser, Kirck, Kammig, Staube, im Konsum- und Wirtschaftsverein.
Der **Ordnungsausschuss für Callenberg.**

Kirchenvorstandswahl in Hohndorf.

Die Kirchenvorstandswahl in Hohndorf findet am **Freitag, den 28. Nov., vorm. 11—12** in der **Sakristei der Kirche** statt. Die **Aufnahme** in die **Wählerliste** wird am **Sonntag, den 8. November** nachm. 4 Uhr geschlossen. Sie liegt von **Sonntag, den 9. November, vorm. 10 Uhr** an 14 Tage lang in der **Pfarramtsexpedition** aus und kann dort eingesehen werden. Laut neuester **Verordnung** des **Landeshofrathes** darf nur die **Hälfte** des Kirchenvorstandes ausscheiden. Es sind dies bei uns die **Herrn Kantor Roggmann, Art, Ortsbesitzer Oskar Schelbner** und **Obersteiger Ernst Richter**, die aber wieder wählbar sind. Außerdem sind noch 3 neue Mitglieder zu wählen, da laut Kirchenvorstandsbeschluss die **Mitgliederzahl** in Zukunft 9 betragen soll. Bei der Wahl sind nur die mit dem Kirchenvorstandsstempel versehenen **Wahlzettel** gültig. Sie werden den **Wahlberechtigten** ins Haus getragen und sind auch in der **Pfarramtsexpedition** sowie bei der **Wahlhandlung** in der Kirche zu haben.
Hohndorf, den 6. November 1919.

Der Kirchenvorstand.

3. Nachtrag

zur **Verordnung** vom 13. September 1919 (1680 VLAIV) über die **Kartoffelversorgung** im **Wirtschaftsjahr 1919/20** (Sächsische Staatszeitung vom 16. September 1919, Nr. 212).
Zur **Erlangung** verstärkter **Kartoffelrationen** ist von **Reichs** wegen mit **Wirkung** vom 3. November 1919 ab angeordnet worden, daß für **jeden** bis 15. Dezember 1919 auf die **Auflage** abgelieferten **Zentner** **Speisekartoffeln** neben den **bisher festgesetzten Höchstpreisen** und **Zuschlägen** (**Schnelligkeits- und Anfahrprämie**) eine **besondere Schnelligkeitsprämie** von **zwei Mark** gezahlt werden darf.
Diese **Befugnis** gilt im **Freistaate Sachsen** auch für die **Innerhalb** des **genannten Zeitraumes** auf **Landeskartoffelkarte** gelieferten **Kartoffeln**.
Dresden, den 4. November 1919. 2150 VLAIV.
Wirtschaftsministerium,
Landeslebensmittelamt.

Kurze wichtige Nachrichten.

- * Das **Weser** betr. die **Errichtung** einer **Provinz Oberelbien** gelangt in der **nächsten Tages** zur **Bekanntmachung** und tritt **damit** in **Kraft**.
- * An **Weser** informierter Stelle wird die **Ausrufung** des **österreichischen Kronprinzen** **Tito** als **König** von **Ungarn** für **bedauernd** erklärt.
- * In **Amerika** ist das **Schicksal** des **Friedensvertrages** in den **beiden** **geborenen Häusern** immer noch **ungeklärt**.
- * Die **Verhandlungen** vor dem **Untersuchungsausschuss** werden sich **ebenfalls** **mehrere Monate** **hinziehen**.
- * Heute **Abt** im **Berliner Metallarbeiterkreis** die **Entscheidung** Die **Strassenbahnen** haben **keine** **Reigung**, sich dem **Generalstreik** anzuschließen.
- * Das **Verhalten** **Haases** hat sich, nach **verschiedenen** **Blättern**, **nunmehr** so **unangenehm** **gestaltet**, daß an der **Wahrung** seines **Lebens** **gezweifelt** wird.

Der U-Bootkrieg im Ausblick.

Die **verheerlichsten** **Verluste** **Admiral** **Rud** über die **Kontinental** **Teil** des **U-Bootkrieges**. — **Wilson** **fallt** **des** **Spiele** **von** **der** **Obersten** **Beeresleitung** **durch** **Saut**.
Berlin, 6. November. Zu **Beginn** der **heutigen** **Sitzung** des **parlamentarischen** **Untersuchungs-**

schusses **erklärte** **Oral** **Bernstorff** auf **Verlangen** des **Zusammen** **Genannten** **von** **Homburg**, daß die **amerikanische** **Regierung** den **Inhalt** der **von** **Bernstorff** **nach** **Berlin** **gesandten** **Doppelte** **kannte**: **Ob** **dies** **wirklich** **der** **Fall** **ist**, **läßt** **sich** **nach** **dem** **nicht** **bestimmen**.

Bernstorff **setzte** **weiter**: Die **beabsichtigte** **Ver-** **trab** **des** **Seheintrates** **Albert** **mit** **dem** **U-Boot** **„Leutnant“** **scheiterte** **daran**, daß die **Beitritts-** **sch** **keine** **Unannehmlichkeiten** **auslösen** **würde**.

In **seiner** **Vorlesung** **über** **den** **U-Bootkrieg** **des** **Admiral** **Rud** **darauf** **hin**, daß **durch** **das** **U-Boot** **zum** **einen** **Male** **die** **Möglichkeit** **gegeben** **war**, **ohne** **Reiz** **der** **Seeherrschaft** **die** **Art** **an** **die** **enstliche** **Zerstückelung** **zu** **legen**. **Im** **Herbst** **1916** **war** **es** **immer** **klarer** **worden**, daß die **wirtschaftlichen** **Bedin-** **gungen** **Deutschlands** **hinnen** **absehbarer** **Zeit** **zur** **Neue** **geben** **würden** **im** **Ergebniskrieg** **und** **Dun-** **gerollt**. **Es** **blieben** **also** **nur** **zwei** **Uebel**, **von** **denen** **das** **eine** **der** **sichere** **Untergang** **war**. **Admiral** **von** **Homburg** **war** **der** **Ansicht**, daß **der** **Krieg** **auf** **dem** **Ende** **nicht** **mehr** **gewonnen** **werden** **kön-** **ne**, **und** **außerdem** **verlangte** **die** **Oberste** **Beeres-** **leitung** **die** **Unterstützung** **der** **Marine**.

Auf **die** **Frage** **des** **Vorsitzenden** **Wasmuth**, **ob** **auch** **die** **Oberste** **Beeresleitung** **darüber** **orientiert** **war**, daß die **Wilsonische** **Friedensaktion** **von** **Deutsch-** **land** **ausgeht** **sei**, **und** **ob** **sie** **auf** **dem** **Laufenden**

Rückgabe von Gegenständen aus den besetzt gemessenen Gebieten.

Nach dem **Friedensvertrage** ist **Deutschland** zur **Rückgabe** von **Gegen-** **ständen** **aller** **Art** **verpflichtet**, die **aus** **den** **besetzten** **Gebieten** **fortgenommen** **oder** **dieselbst** **beschlagnahmt** **oder** **sequestriert** **worden** **sind** **und** **auf** **deutschem** **Gebiete** **festgestellt** **worden** **können**. **Es** **liegt** **im** **deutschen** **Interesse**, die **Rückgabe** **möglichst** **balde** **zu** **bewirken**. **Die** **Rückgabe** **von** **Tieren** **und** **Mas-** **chinen** **erfolgt** **in** **einem** **bereits** **geregelt** **besonderen** **Verfahren**. **Es** **handelt** **sich** **nunmehr** **darum**, auch die **Rücklieferung** **bewerteter** **Sachen** **anderer** **Art** **wie** **namentlich** **die** **Rücklieferung** **von** **Hauseinrichtungsgegenständen**, **Kunst-** **gegenständen**, **Wertpapieren** **und** **Geldern** **möglichst** **zu** **beschleunigen**. **Personen**, die **im** **Besitz** **solcher** **Sachen** **sind**, die **sich** **aber** **aus** **irgendwelchem** **Grunde** **im** **Zweifel** **darüber** **befinden**, ob **sie** **gegebenenfalls** **den** **rechtswirksamen** **Erwerb** **des** **Eigentums** **einwandfrei** **nachweisen** **können**, **und** **die** **deshalb** **auf** **die** **Er-** **örterung** **der** **Frage** **einer** **etwaigen** **Entschädigung** **verzichten** **wollen**, **werden** **zur** **Bermeldung** **späterer** **Weiterungen** **und** **Unannehmlichkeiten** **gütlich**, die **alsbaldige** **Rückgabe** **der** **Sachen** **zu** **ermöglichen**. **An** **die** **Beteiligten** **ergeht** **dennach** **folgende** **bringende** **Aufforderung**:

1. **Wer** **Gegenstände** **der** **bezeichneten** **Art** **(mit** **Ausnahme** **von** **Tieren** **und** **Maschinen)** **besitzt**, **wird** **aufgefordert**, die **Gegenstände** **bis** **zum** **15. De-** **zember** **d. J.** **an** **die**

Deutsche Restitutionsstelle

in **Frankfurt** **Main**, **Gullesstraße** **8,**

abzuliefern. **Diese** **Stelle** **ist** **mit** **der** **Rückführung** **der** **Sachen** **nach** **Frankreich** **und** **Belgien** **beauftragt**

2. **Bei** **der** **Ablieferung** **sind** **der** **Restitutionsstelle** **zur** **Durchführung** **der** **Rücklieferung**, **so** **weit** **möglich**, **mitzutellen**.

- a) **Ort** **und** **Zeit** **der** **Inbesitznahme**,
- b) **der** **Name** **des** **früheren** **Besitzers** **oder**, **falls** **der** **Name** **nicht** **be-** **kannt** **ist**,
- c) **alle** **Umstände**, **die** **zur** **Ermittlung** **des** **früheren** **Besitzers** **dienen** **können**.

3. **Die** **Ablieferung** **kann** **ohne** **Angabe** **des** **Namens** **der** **abliefernden** **Personen** **erfolgen**. **Die** **Angabe** **des** **Namens** **ist** **aber** **wegen** **der** **etwa** **not-** **wendigen** **Rückfragen** **dringend** **erwünscht**. **Die** **mit** **der** **Restitutions** **beauf-** **tragten** **Stellen** **werden** **hinsichtlich** **der** **Namen** **der** **abliefernden** **Personen** **zur** **Verständlichkeit** **verpflichtet**.

4. **Ueber** **die** **Ablieferung** **der** **Gegenstände** **ist** **von** **der** **Restitutionsstelle** **auf** **Wunsch** **eine** **Bescheinigung** **auszustellen**.

5. **Wegen** **näherer** **Einzelheiten** **wird** **von** **der** **Restitutionsstelle** **Aus-** **kunft** **erteilt**.

Dresden, am 1. November 1919.

Reichsvermerktungsamt,
Landesstelle **Sachsen.**

gehalten **würden** **ist**, **verwies** **der** **frühere** **Reichs-** **kanzler** **v.** **Bethmann-Hollweg** **auf** **das** **Telegramm** **des** **Kaisers** **vom** **1. Oktober** **1916**: **„Oral** **Bernstorff** **ist** **auf** **persönlichem** **Befehl** **Seiner** **Majestät** **des** **Kaisers** **angewiesen** **worden**, **den** **Präsidenten** **Wilson** **zum** **Erlass** **eines** **Friedensvorschlags** **zu** **veranlassen**.“

Aus **den** **Äußerungen** **wird** **festgestellt**, daß **nicht** **nur** **General-Lieutenant** **von** **Hindenburg**, **sondern** **auch** **General-Lieutenant** **von** **Seeckt** **in** **die** **Politik** **Wilson** **unge-** **wissen** **war** **und** **so** **sich** **auch** **das** **Telegramm** **erklärte**.

Nach **der** **Bereidung** **des** **Staatssekretärs** **v.** **D.** **Dr.** **Delius** **ist** **von** **dem** **Admiral** **v.** **Gabes-** **se** **darauf** **verwiesen**, daß **eine** **genaue** **Angabe** **über** **die** **Zahl** **der** **zur** **Verfügung** **stehenden** **U-Boote** **für** **alle** **einseitigen**, **die** **nicht** **mitten** **den** **Handen**, **auf-** **erordentlich** **schwierig** **war**, **da** **wir** **bis** **zu** **10** **Tausen-** **derten**, **die** **für** **den** **Torpedokrieg** **ausgerüstet** **wer-** **den**, **und** **fische**, **die** **für** **den** **Mineralkrieg** **bestimmt** **waren**.

Abg. **Dr.** **Sing** **heimert** **stellt** **fest**, daß **Dr.** **Wes-** **sels** **von** **Bethmann-Hollweg** **monatelang** **Sancti-** **mus** **mußte**, **um** **die** **zweifelhafte** **Auskunft** **über** **die** **U-** **Bootsflotte** **zu** **bekommen**. **Admiral** **v.** **Hindenburg**

Bekanntmachung!

Einem hochgeehrten Publikum hiermit zur Kenntnis, daß mit heute, hervorgerufen durch Lohn- und Frachterhöhung usw. seitens der Brauereien und Biergroßhandlungen ein **Aufschlag von 10 Mark pro Hektoliter für alle Exportbiere (Bayerisch usw.)** erhoben wird und daß weiter die Unkosten in unseren Betrieben, als **Löhne, Heizungsmaterial, Beleuchtung, Rohstoffe usw.**, eine derartige Steigerung erfahren haben, daß es uns **unmöglich** ist, mit den bisherigen Ausschankpreisen auszukommen. Die Gast- und Schankwirte von Lichtenstein und Umgeb. sehen sich daher genötigt, ab heute **den Ausschank um 5 resp. 10 Pfennige pro Glas zu erhöhen.**

Auch sind wir gezwungen, für die Benutzung von Vereinszimmern infolge der bedeutenden Heizungs- und Beleuchtungskosten einen Betrag zu erheben.

Sodern wir höflichst bitten, hiervon Kenntnis zu nehmen, können wir versichern, daß Vorstehendes zur zwingenden Notwendigkeit für uns geworden ist, und bitten ein hochgeehrtes, biertrinkendes Publikum, dem wohlwollend Rechnung zu tragen. In dieser Erwartung zeichnet mit aller Hochachtung

Gastwirtsverein Lichtenstein-Callenberg und Umgebung.

und Sachlage bei der Warenlieferung nach dem Beslande so lange erheben, bis der Markt wieder einen befriedigenden Stand erhalten hat. — In der Zukunft werden für die deutsche Marktgewinnung 14 Centimes gezahlt; so niedrig stand unsere Politik nach nicht.

Wandwandererhilfe. Die Not der aus ihrer Heimat, Elbst-Verbringen, Polen, Westpreußen, den Ostpreußen und aus Preußen ausgewanderten Deutschen, die teilweise alle ihre Habe im Elbst verloren hatten, ist groß. Da nun private Hilfe mit einander, darum sollen am 8. und 9. November auch in Callenberg Gaben gesammelt werden zum Besten der „Wandwandererhilfe“. Wer haben war als früher unter dem strikten und strengen, insbesondere der Teuerung zu leiden. Aber wir haben nicht unmittelbar Not und Bedarf zu fühlen gehabt. Der es ermöglichen kann, wird gern mit beitragen wollen, die Not der armen Mitmenschen zu lindern. Es wird darum gebeten, die künftigen Zähler nicht zurückzuführen. Auch die Hilfe sollte mit Eifer ausgetrieben werden.

Dauernde Beschränkung des Personenverkehrs. Nach Aufhebung der allgemeinen Personenverkehrsperre sollen bei den preussischen Staatsbahnen 40 Prozent aller bisherigen Personenzüge in Beschränkung kommen. Auch in Sachsen werden, wie unser Vertreter an zuständiger Regierungsstelle erfährt, vom 16. November ab weniger Züge als vor Verhängung der allgemeinen Sperre, jedoch einige Züge mehr als während der Zeit vom 5.—15. November, verkehren. Der Umfang dieser neuen dauernden Einschränkung sieht zurzeit noch nicht fest. Es dürfte aber kaum mehr als ein Schnellzugpaar auf den Hauptlinien in Frage kommen.

Beförderung von Exportgut. Die Beschränkung des Gewichtes einer Sendung Exportgut auf 50 kg wird vom 10. November ab aufgehoben.

Volkerversammlung. Heute Freitag abends 8 Uhr spricht im Kristallpalast Frau Anna Simon-Berlin über: Kann Deutschland untergehen? Die Rednerin ist Mitglied der Nationalversammlung.

Aufhebung von vier sächsischen Feiertagen? Das sächsische Wirtschaftsministerium hat die sächsische Gewerbe- und Industrie-Kammer um ein Gutachten ersucht zu dem Antrage des Zentralausschusses der Leipziger Arbeitgeberverbände, die bisherigen sächsischen Feiertage: Hohnheuerfest, Bußtag im März und Reformationstag aufzuheben. Der Verband von Arbeitgebern der sächsischen Textilindustrie beantragt außerdem auch die Aufhebung des November-Bußtages. Die sächsische Gewerbe- und Industrie-Kammer erklärte sich im allgemeinen mit der Aufhebung des einen Bußtages und des Hohnheuerfestes einverstanden, will aber auch der Aufhebung des Reformationstages nicht hindern in den Weg treten.

Bei der Sparprämien-Anleihe werden die Zinsen nicht jährlich ausgezahlt, sondern sie werden aufgespart und kommen bei der Rückgabe des eingezahlten Betrages zur Auszahlung. Da die Zinsen 5 Prozent betragen, so bringt jedes Stück von 1000 Mark jährlich 50 Mark Zinsen die ohne jeden Abzug ausgezahlt werden. Sie unterliegen im Gegensatz zu den jährlich ausgezahlten Zinsen anderer Anleihen weder der Einkommensteuer noch der Kapitalertragssteuer. Diese Steuerbegünstigungen bleiben bis zur vollständigen Tilgung der Anleihe bestehen und können nicht aufgehoben werden.

Die Ziehung für die Königin-Carola-Gedächtnis-Stiftung muß um einige Tage verschoben werden, weil infolge Streiks des Ziehungsmaterials nicht rechtzeitig einetroffen ist.

Die Feier des Bußtages und des Totenfests. Nach einer Regierungsverordnung kommen die Bestimmungen des Gesetzes vom 10. September 1870 und der Verordnung vom 14. Februar 1911 insoweit sie besondere Beschränkungen für die Bußtage und den Totenfestsonntag enthalten, im allgemeinen für den bevorstehenden Bußtag am 19. November und den Totenfestsonntag am 23. November nicht an Anwendung. Nur das Verbot der Abhaltung von Tanzveranstaltungen und sonstiger mit Musikbegleitung verbundener geräuschvoller Veranstaltungen jedoch mit Ausnahme von ersteren Konzertaufführungen, bleibt aufrecht erhalten.

Postales. Vom 8. November ab werden gewöhnliche Pakete und Wertbriefe zur Beförderung bei den Postanstalten wieder angenommen, ausgeschlossen bleiben weiterhin Wert- und Einschreibepakete, außer Danksendungen.

Betriebsstoffversorgung der Kraftfahrzeuge. Durch Verordnung des Wirtschaftsministeriums ist mit der Unterverteilung von Betriebsstoff für Kraftfahrzeuge die Reichshauptmannschaft Chemnitz für den Regierungsbezirk Chemnitz beauftragt worden. Anträge auf Freigabe von Betriebsstoff sind bei der Reichshauptmannschaft zu stellen. Vordrucke zu diesen Anträgen sind dortselbst zu entnehmen.

„Wer Vieles bringt, wird manchem etwas bringen.“ Die Wahrheit dieses Goethewortes wird der Schillerabend beweisen, der morgen Sonnabend vom städtischen Ortsausschuß für Jugendpflege abends 8 Uhr im Kristallpalast veranstaltet werden soll. Es gilt, zur 160. Wiederkehr von Schillers Geburtstag empfindlich und dankbar zu sein für die Welt edelster, reiferer Gedanken; die dieser Dichter gerade uns in seinen Werken vermittelt. Und wer liebt heute aus rauher, trübseliger Wirklichkeit sich nicht gern zurückzuführen in das Reich der Ideale? Ja, wer in letzter Zeit mit Schrecken erkannt hat, daß unser Volk das Ideale fast verloren hat und daß es in dieser Not zu verderben droht, der wird es doppelt begrüßen und gern benutzen, wenn ein solcher Dichterabend uns Gelegenheit gibt, unser Dasein mit hohem Gesehens zu bereichern. Sichere sich also ein Jeder eine Platzkarte zu dieser Veranstaltung, möglichst schon im Vorverkauf (siehe Anzeige!), da die Nachfrage bei den billigen Eintrittspreisen groß ist. Es wird auch geraten, sich rechtzeitig vor Beginn des Abends einzufinden, denn die Plätze sind sämtlich unnummeriert.

Hofendorf. (Kaninchen-Ausstellung.) Der hiesige Kaninchenzüchter-Verein veranstaltet morgen Sonnabend und nächsten Sonntag im Gasthof zum weißen Lamm eine Kaninchen-Ausstellung. Freunde der Kaninchenzucht seien hierauf aufmerksam gemacht.

Hofendorf. (Besitzwechsel.) Der Waldhof zum „Weißen Lamm“, welcher während der letzten 10 Jahre von Herrn Otto Kunz bewirtschaftet wurde, ist durch Kauf in den Besitz des Herrn Otto Kühner in Hofendorf übergegangen. Er ist im hiesigen Hotelgasthof im Inn- und Ausland gewesen und war unter Oberkellner im Rathhaus Bad Harzburg.

Annaberg. (Im oberen Erzgebirge) hat der heutige zeitige Frost und Schnee dem ganzen Wirtschaftsleben, besonders der Landwirtschaft, schweren Schaden zugefügt. Auf den Feldern stehen noch die Kartoffeln, erummt und vieles Getreide. Letzteres hat schon unter der Masse in den letzten Monaten stark gelitten und dürfte unter dem Frost vollends verderben. Auch für die in der Erde liegenden Kartoffeln befürchtet man das Schlimmste. Der ganzen ergebirgischen Bevölkerung droht für diesen Winter eine schwere Ernährungsnot.

Chemnitz. (Ein Kuriosum aus dem Gerichtssaal.) Ein Kriegsbeschädigter hatte einen Straßenbahnfahrer beleidigt und deshalb durch Strafverfügung eine kleine Geldstrafe zuerkannt erhalten. Er weigerte sich, diese zu bezahlen, erhob Einspruch gegen den Strafbefehl, und nun stand die Hauptverhandlung vor dem Schöffengericht Chemnitz an. Da es nötig gewesen war, eine größere Anzahl Zeugen zu laden, mußte mit einer längeren Dauer der Verhandlung gerechnet werden. Dieser Umstand gefiel einem als Zeugen mitgeladenen Kaufmann nicht, da seine Abwesenheit vom Geschäft nachteilig wirken konnte. Er machte deshalb „kurzen Prozeß“, indem er sich bereit erklärte, für den Angeklagten die Strafe und Gerichtskosten, sowie die Gebühren der Zeugen zu bezahlen. Der Angeklagte war damit einverstanden, zog seinen Einspruch zurück — und die Sache war mit einem Male endgültig erledigt.

Dresden. (Militärwesen in der Artilleriewerkstätte.) Von maßgeblicher Seite hört das L. A., daß in der Dresdner Artilleriewerkstätte ein kaufmännisches Gebaren gepflogen wird, das jeder Beschreibung spottet. So hat man für 5 1/2 Millionen Aufträge übernommen, die noch im Anfangsstadium der Ausführung sind, und für die schon jetzt über 3 Millionen Mark an Löhnen gezahlt worden sind. Leute Rughölzer, die sehr schwer oder überhaupt nicht mehr zu haben sind, werden zu einem Bruchteil ihres Preises sinnlos verschwendet. Man hat den Eindruck, daß das Geld wie mit Schöpfeln auf die Straße geschüttet werde.

Leipzig. (Ein Nord) ist, wie das Leipziger Tageblatt meldet, gestern vormittag in Leipzig-Plagwitz entdeckt worden. Die in der Flegelstraße

wohnhafte Frau Müller wurde heute früh von ihrem Ehemann ermordet aufgefunden. Einzelheiten der Mordtat sind noch nicht bekannt.

Leipzig. (Für über 20000 Mark Stoffe gestohlen.) Mittels Einbruchs sind aus einem Laden in der Bayerschen Straße für 20—30000 Mark Stoffe darunter Musselin, Barchent, Seide, Hemdenstuch, Satin und vieles andere gestohlen worden. Die Masse des Gestohlenen ist so groß, daß unzweifelhaft mehrere Verlonen an dem Diebstahl beteiligt sind. — (Wohnungseinbruch.) Bedenklich mehrten sich auch die Einbrüche in Wohnungen, deren Inhaber auf einige Tage abwesend sind. So ist am 1. oder 2. November eine im 4. Stock eines Hauses in der Neukircher Hallischen Straße gelegene Wohnung von Einbrechern erbrochen, gründlich durchwühlt und von dort fortgeschleppt worden, was nur möglich gewesen ist. Alle Kleider, Wäsche, die ohne Ausnahme M. S. gezeichnet sind, und Schmuckstücke haben die Diebe gestohlen. Der Gesamtschaden beträgt 21130 Mark.

Freuen i. B. (Töblicher Unfallschick.) Durch einen Unfallschick wurden zwei in Schreierdörfchen und in Neumittelsdorf wohnhafte Familien in bittere Not versetzt. Die Mütter der vier sehr kleinen Söhne der Familien Gember und Zensath, die beide am Weltfriede teilgenommen und von dem nur eine erst vor wenigen Wochen aus englischer Gefangenschaft heimgekehrt war, wurden in einer abenteuerlichen Braunkohlengrube von einer untermer abtollenden Vori togebrückt.

Gablung. (Hungerausbreitungen.) Die Bevölkerung, die in den meisten Teilen Deutschböhmens infolge der Zurücksetzung der deutschen Gebiete bei der Beispflegung seit drei Wochen fast ohne Brot ist, schritt zu Ausbreitungen und zog zur Reichshauptmannschaft. Schließlich plündernde Geschäftehändler. Die tschechischen Legionäre waren gegen die Menge machtlos.

Rohla. (Erfchossen.) Im nahen S. Linnh wurde eine vom Land heimkehrende Wadl im Hofe ihrer Herrschaft von einem jungen Mann überfallen und niedergeschossen. Seitdem ist der Mörder verschwunden.

Kurze, Bayer & Heintze

Abteilung Lichtenstein-Callenberg

5. 11. 19 6. 11. 19.

Deutsche 5% Relegationsleihe	78,875	78,50
4% Schatzanweisung	77,00	77,50
3% Reichsanleihe	62,25	61,25
3 1/2%	65,25	62,25
4%	70,00	69,50
Sächsische 3% Rente	60,00	59,825
Chemnitzer 4% Stadtanleihe	84,75	86,25
Dresdner 4%	86,125	87,00
Leipziger 4%	86,50	86,75
Deutsche Hypoth.-Bank 4% Pfandbr.	100,00	100,00
Landwirtsch. 3% Pfandbr.	89,00	89,00
4%	102,50	102,50
Sächs. Bod.-Cred.-Anst. 4% Pfandbr.	98,25	99,25
Hartmanns Wollf.-Fabrik Akt.	182,50	182,50
Maschinenfabrik Kappel Akt.	281,50	281,50
Hermann Böge Akt.	25,50	25,50
Sachsenwerk Akt.	291,00	291,00
Sächs. Webstuhlfabrik Schönherr Akt.	239,00	239,00
Hugo Schneider Akt.	215,00	215,00
Schubert & Salzer Akt.	312,00	312,00
Bamberger Werke Akt.	345,00	335,00
Zimmermann Werkzeugmach. Akt.	146,25	146,70
Deutsche Bank Akt.	240,50	240,50
Diskonto-Gesellschaft Akt.	176,00	175,00
Dresdner Bank Akt.	150,00	150,00
Vöding Akt.	200,00	200,00
Hamburger Bank Akt.	121,25	121,25
Allg. Elektrizitätsges. Akt.	228,50	228,50
Oelsinger Kuxe.	910,00	910,00

Kirchennachrichten für Lichtenstein.

21. Sonntag nach Trinitatis, den 9. 11. 1919, norm. 9 Uhr Predigtgottesdienst (Eube).
Vormittag 11 Uhr Kindergottesdienst (Koch).
Nachmittag 2 Uhr Jugendgottesdienst für die konfirmierte Jugend aus dem 2. Bezirk (Koch).

Kirchliche Vereinsnachrichten für Lichtenstein.
Chr. S. i. Männer und Jungfrauenverein: Heute Sonnabend abend 8 Uhr Schillerfeier. Volle Beteiligung erwünscht. Eintritt: 20 Pf.

Kirchennachrichten für Hofendorf.
Sonntag, d. 9. November vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst. Zu gleicher Zeit Kindergottesdienst fürs 2. und 3. Schuljahr 7,11 Uhr fürs 4. und 7. Schuljahr. Abends 8 Uhr Coangetation für jung und alt (Barbar Hebert).
Mittwoch keine Katechismusstunde.

Kirchennachrichten für Bernsdorf.
21. Sonntag nach Trinitatis den 9. November vorm. 9 Uhr Hauptgottesdienst.

Revolutionssfeier! **Samstag, den 9. Nov.** **Lichtenstein-Callenberg!**
 im **Kristall-Palast** Referent: Volkshammermit-
 glied **Fellisch-Chemnitz**

Oeffentliche Volks-Versammlung. Abends **1/8 Uhr** große öffentliche Fest-Aufführung:

„Wilhelm Tell“ von Schiller vom Gesamtpersonal des
 Sächs. Bundes-Theaters.

Billets im Vorverkauf: Speersäß (numm.) 3 Mark. I. Platz (numm.) 2,50 Mark. II. Platz 2 Mark. Galerie 1 Mark. In Lichtenstein
 im Zigarrengeschäft **Paul Landrock**, Glauchauerstraße, im Konsumverein, Bettinstraße, Maschinenleger **Robert Lang**, Kirchgasse 19. In Callenberg
 im Friseurgeschäft **Wilhelm Heusch**, bei **Martin Graupe**, Färbenweg 219A. In Hohndorf im Konsumverein. In Ködlig in der Konsum-
 vereins-Filiale, sowie bei allen **Gewerkschaftskassieren**. An der Abendkasse: Speersäß 4 Mark. I. Platz 3 Mark. II. Platz 2,50 Mark.
 Galerie 1,50 Mark. — Einloß 1/7 Uhr. — Anfang 1/8 Uhr. —

Schluß des Vorverkaufes: **Samstag vormittag 11 Uhr.**
 Es ist Pflicht Aller, den Jahrestag der Revolution durch Beteiligung an den beiden Veranstaltungen zu feiern!
Gewerkschaftskartell. Soz. Ortsgruppen Lichtenstein-Callenberg.

Wichtig für Wertpapier-Besitzer!

Die soeben erschienenen neuen Verordnungen über die
Hinterlegung von Wertpapieren
 bei der
Einklösung der Zinsscheine

haben uns veranlaßt, für die Auskunftserteilung an unsere Kundschaft besondere Vor-
 kehrungen zu treffen. Unsere Effektenabteilung steht jederzeit kostenlos mit Auskunft und
 Rat zur Verfügung.
 Wegen des im Dezember zu erwartenden Andranges empfehlen wir, die Anmeldung
 bzw. Deponierung schon jetzt vorzunehmen.

Bankhaus BAYER & HEINZE
 — Abteilung Lichtenstein-C. —

Deutscher Werkmstr.-Verband

— Bezirksverein Lichtenstein-C. —
Sonnabend, den 8. November, abends 1/8 Uhr
Versammlung
 in der „Centralhalle“, Lichtenstein. Alle dem Verbands
 noch fernstehende Kollegen sind herzlich eingeladen. Tages-
 ordnung wichtig! **Der Vorstand.**


Gasthof „Zur Krone“

Heinrichsort.
 Heute **Sonnabend** öffentliche Tanzmusik.
 Empfehle ff. Biere und Speisen sowie Pfannkuchen.
 — Anfang 7 Uhr. —
 Es ladet ergebenst ein **Der Besitzer.**

Stelle wieder einen großen, frischen Transport ganz erst-
 klassiger junge schwere
**Odenburger u. Ostpreussische hoch-
 tragende und neuweissende**

Rassekühe 
und Kalben

mit besonders hoher Milchleistung zu konkurrenzlos billigen
 Preisen zum Verkauf. Ferner steht eine große Auswahl prima
Odenburger und Hannoveraner
 1 1/2- und 2-jähriger aufspann-
 tüchtiger.

Fohlen 

darunter vorzügliches Zuchtmaterial zu selten günstigen Preisen
 zum Verkauf. **Landscheide** nehme zu höchstem Wert in
 Zahlung. **Robert Seide, Wüstenbrand,**
 — Telefon Amt Hohenstein 197. —

**Bezugs- u. Absatz-
 Genossenschaft**

Lichtenstein-Callenberg.
 Unseren Mitgliedern zur
 Nachricht, daß der abgabepflich-
 tige Hafer Mittwoch, den 12.
 und Sonnabend, den 15. d. M.
 von nachm. 2 Uhr ab auf
 Güterbahnhof Lichtenstein ab-
 geliefert werden kann. Säcke
 hierzu können beim Rechner
 Rest „Zur Telchmühle“ abge-
 holt werden. **D. S.**

Heute **Sonnabend,**
 abends **1/8 Uhr**
**Ausschuss-
 sitzung**
8 Uhr
**Ver-
 sammlung.**

Bolljähl. Erscheinen bringend
 erwünscht. **D. S.**
 Zweck: Verteilung von
 Kriegsbeihilfen werden alle
 Kriegervitwen, Pflegerinnen von
 Volkstriegerwaisen u. Kriegser-
 sterten gebeten, zu erscheinen.

Wiederverkäufer

finden
**Tabaks-Pfeifen,
 Spazierstöcke**

in großer Auswahl und sehr
 preiswert bei
Hermann Jacobi,
 — Zwickau, Marienplatz 9. —

Billige Fensterwäsche

in großer Auswahl
 bei
Chemnitz, 3 Höpnerstr. 34.

Sonnabend, den 8. November, 1/8 Uhr
Schillerfeier

im „Kristallpalast“ zum Beften des Jugendbundes.
Wallensteins Lager, Szenen aus Wilhelm
Tell, Vortrag Schillerischer Gedichte, Gesänge,
Auftritte.

Eintritt im Vorverkauf für Kinder 20 Pfg., für Er-
 wachsene 50 Pfg., an der Abendkasse für Kinder 40 Pfg., für
 Erwachsene 75 Pfg. Der Vorverkauf wird Sonnabend um
 5 Uhr geschlossen. Kassenöffnung 1/7 Uhr.
 Hierzu ladet höflichst ein
Der Ortsausschuß für Jugendpflege.

**Geburts-
 Anzeigen**  **Vermählungs-
 Anzeigen**
**Verlobungs-
 Briefe** **Beileids-
 Karten**

liefert schnell und in feinsten Ausführung
Buchdruckerei Lichtenstein-Callberger Tgbl.
 Wilhelm Ebert-Straße 5b. Fernsprecher 7.

Sonnabend, den 8. u. Sonntag den 9. Novbr.
Große
**Kaninchen-
 Ausstellung**


 in Hohndorf im Gasthof „Zum weißen Lamm“. Eröff-
 nung Sonnabend mittag 12 Uhr. Am Sonntag ist dieselbe
 von vorm. 10 Uhr ab geöffnet. Von abends 6 Uhr ab findet
Konzert mit darauffolgendem Tänzchen
 statt. Um recht zahlreichen Besuch der Ausstellung bitten
Der Kaninchenzüchterverein Hohndorf.

Für die uns anlässlich unseres Einzuges
 so zahlreich entgegengebrachten Glückwünsche
 und Geschenke danken nur hierdurch herzlichst.
Hohndorf (Weißes Lamm), 7. Novbr. 1919.
Fritz Kühnert und Frau.

Für die uns anlässlich unserer Verlobung
 erwiesenen Aufmerksamkeiten sagen wir, zu-
 gleich im Namen der Eltern, unseren
herzlichsten Dank.
Margalene Meyer,
Max Reinhold, Baumeister.

Hohndorf, den 7. November 1919.

Mr.
 Dieses Blatt
 nehmen auf
 Feinsprache
De
 Am
 fällig. Wir
 30. d. M. In
 dieser Frist
 verfahren
 Um d
 auf Lande
 des Ortsbe
 werden die
 aufgefordert
 nebst den
 bliebenen
 20 b
 Bezirke ver
 R. L. Nr. 1
 werden um
 Die geringe
 bedürfen für
 Etoden
 Wiederauff
Kurz
 • Es wird
 Bestanden
 fien wurden
 finden sich
 • Die aus
 die Revolut
 • Obwohl
 handten, auf
 scheint es d
 Die Aussicht
 Vermittlung
 haben.
 • In Ver
 einigen A
 Himmel, die
 in Leipzig m
 Kommunite
 • Die Nie
 häuige au
 Damit die
 in diesem
 • Der 16
 Uhr im
 nachdem d
 erwartete
 Landes nicht
 geworden un
 • Die ba
 von Juder
 sich mit ein
 Deutschland.
 • Die Br
 Hoblen ist
 • Eine
 los aus R
 Zudenisch
 angingelt.